

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

540 (19.11.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Anker“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Briefel und Sammlungs-Ede
nachst. Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe.
Im Verlag abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Bierteljährlich: M. 2,20
Halbjährlich: M. 4,20
Jahres: M. 8,20
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2,52.
Städt. Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Zeile 25 Pfg.,
die Kleinzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Herausgeber Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Fröh-
lich, Sedenborn, für Chronik
u. Redaktionen: E. Stoll, für den
Kriegsteil: A. Rinderspacher
sämtlich in Karlsruhe.
Anlage:
35000 Exempl.
gedruckt auf 8 Groß-
rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 540. Karlsruhe, Donnerstag den 19. November 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Nr. 76 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“
der „Badischen Presse“
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 539
umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 92;
die Abendausgabe Nr. 540 umfasst 8 Seiten; zu-
sammen
20 Seiten.

Das türkische Konferenzprogramm.

(Telegramm.)
hd Konstantinopel, 19. Nov. Die „Times“ meldet von
hier: Das Programm der Pforte für die internationale Balkan-
Konferenz wird den Signatarstaaten des Berliner Vertrages
heute überreicht werden. Das Programm umfasst folgende
sieben Punkte:
1. Feststellung der staatsrechtlichen Verhältnisse Osmans.
2. Feststellung der staatsrechtlichen Verhältnisse Bulgariens
sowie des Betrages, welchen Bulgarien der Türkei wegen der
Nachzahlung des bulgarischen Tributs und Beteiligung an der
Deute publique schuldet, ebenso der rückständigen Summe des
osmanischen Tributs.
3. Feststellung der staatsrechtlichen Verhältnisse Bosniens
und der Herzegowina.
4. Feststellung der Kompensationen für Serbien und Montenegro,
vorausgesetzt, daß diese Kompensationen in voller Ueber-
einstimmung mit den Interessen der Türkei stehen.
5. Abschaffung der Artikel 23 und 61 des Berliner Ver-
trages in Anbetracht der Tatsache, daß diese Artikel bereits durch
die Einführung der konstitutionellen Regierung in der Türkei
inaktiv geworden sind.
6. Abänderung der Kapitulationen auf der bereits an-
gegebenen Basis.
7. Die Türkei wird keine Opposition machen bei Beratung
über Abänderung des Artikels 29 des Berliner Vertrages.

Badische Chronik.

● Mannheim, 19. Nov. Nach der dieser Tage vorgenommenen
Immatrikulation an der Hochschule beträgt die Zahl der Studierenden
9. Hospitanten wurden 383 eingeschrieben, weitere 180 Hörer nahmen
an den öffentlichen Vorlesungen teil.
× Forstheim, 19. Nov. Gestern nachmittags wurde das von
Körberhand geleitete Mädchen, Elsa Bauer, beerdigt. Vor dem Kranzen-
aufbau, von wo aus das Beisetzungsgebet erfolgte, hatte sich eine zahl-
reiche Menschenmenge eingefunden. Eine nach Hunderten zählende
Menschenmenge, namentlich Frauen und Kinder, aber begab sich auf den
Friedhof. Zum Zeichen, daß die ganze Bevölkerung an dem Leid der
Aktion des ermordeten Kindes Anteil nimmt, hatte die Stadterwaltung
einen Kranz mit blauweißer Schleife geschnitten. Alle Nachforschungen nach
dem Mörder der Elsa Bauer hatten bis jetzt leider noch keinen Erfolg.

Schwedisches Konzert.

● Karlsruhe, 19. Nov. Die schwedische Musik ist uns hier be-
sonders auf dem Gebiete der Oper bekannt. Unsere Opernhäuser hat meh-
rere Werke schwedischer Komponisten zur Aufführung gebracht und
jetzt hat nun Gelegenheit gegeben, ausschließlich Orchesterwerke und
Liederabteilungen schwedischer Komponisten zu hören. Die nordische Musik
im allgemeinen betrachtet, zeigt einen außerordentlich gelunden Typ.
Das scharf ausgeprägte Charakteristikum der Skandinavier fand vor
allem im Volkslied — dem Lutenjänger auch bei uns Freunde
gefunden — starke Betonung; in hervorzuheben ist ebenfalls eine Eigen-
art zu erkennen, während die Luten, Symphonien etc. doch z. T. ziem-
lich deutsch-farben aufweisen. Daß die schwedische Musik in Deutsch-
land im allgemeinen wenig bekannt geworden, ist wohl vor allem der
vielfach doch etwas überhöhten Bedeutung des Norwegers Grieg
zuzuschreiben, den man eben als Repräsentanten der Skandinavier an-
sieht. Das gestrige „Schweden-Konzert“ war nun gerade deshalb inter-
essant, da es zeigte, daß auch dieses Land an musikalischer Eigenproduk-
tion für den Konzertsaal manch Wertvolles hervorgebracht. — Franz
Berwald, der mit einer Symphonie den Abend einleitete, ist ein
Künstler seiner Stimmungsmalerei, der von Mendelssohn gelernt und
hervorgehoben, im Langrhythmus gehend, seinen Stellen seine Eigen-
art beibringt hat. Eine besondere Beachtung darf denn Emil Sjögren
geschenkt werden, der mit drei Liedern vertreten war, die einen außer-
ordentlich tiefgehenden Empfindungsreichtum dieses Musikers erkennen
lassen. Die fein ausgearbeitete Orchesterbegleitung soll lediglich den
Vortrag des Solisten unterstützen; anders z. B. bei Eror Bedmans
„Grimmige Geister“, bei dem Singstimme wie Orchesterpart ganz
realistisch behandelt sind. Vertreten waren ferner Andreas Hallén mit
seiner „Waldemarjaga“, der man stärkere Betonung der Persönlichkeit
wünschen möchte und Hugo Alföden mit einer schwedischen Apsodie
„Widjonnarvala“.

Und nun zur Wiedergabe selbst. Zunächst muß bemerkt werden,
daß der Abend insofern eine Ueberraschung brachte, als man nach den
Bekanntmachungen geglaubt hatte, daß das ganze Konzert von schwe-
dischen Künstlern ausgeführt würde und nun auf der Bühne unser Hof-
oper- u. Hoftheater zu sehen war. Zwei Solisten u. ein
Kapellmeister vertreten den schwedischen Konzertverein
Söderholm. Der künstlerischen Ausführung selbst durch unser Hof-
oper- u. Hoftheaterinstrumental- u. Gesangsensemble kann man nur Worte der An-
erkennung und des Lobes sagen. Das Orchester, dem eine große schwierige
Aufgabe zugefallen war, zeigte sich in bester Verfassung und bewachte sich
in allen Stücken. Der Dirigent L. Ullin hatte sich der Werke
sicherlich angenommen und sie mit Sorgfalt und Erkennen der Schön-
heiten einstudiert. Als erstklassige Sopranistin darf Dagmar Hiller
gesehen. Den drei vorzüglich zum Vortrag geeigneten Liedern Sjögrens
hatte man eine bessere Interpretation nicht wünschen können. Gesang-
liche Ausarbeitung und Vortrag slossen in Eins. Einen sehr angenehmen
Gesamteindruck hinterließ auch Erik Sjögren, der Liedern von
Sjögren, Petter-Jonsson und Bedman seine schöne, besonders in der
Mittellage sympathisch klingende Stimme lieh. Das Publikum, das
beachtlicher Weise in recht geringer Zahl erschienen war, spendete sämt-
lichen Darbietungen lebhaften, herzlichen Beifall. — Prinz und Prin-
zessin Max wohnten der Veranstaltung an.

Eine von Stuttgart aus verbreitete Nachricht, der Täter sei in Genu-
selbstmord verstorben, ist unrichtig.
△ Baden-Baden, 19. Nov. Für den von seinem Amte zu-
rückgetretenen Bürgermeister Schwörer fand heute mittags von
11 bis halb 12 Uhr Neuwahl statt. Der Bürgerausschuß wählte
mit 78 von 79 abgegebenen Stimmen Herrn Regierungsrat
Dr. Karl August von Saint-George zum Bürgermeister der
Stadt Baden.
● St. Blasien, 18. Nov. Die Ladenbesitzer St. Blasiens fahien
einstimmig den Beschluß, ihre Geschäfte abends um 8 Uhr zu schließen.
Dieser Beschluß tritt sofort in Kraft.

Verfassungen und Kongresse in Baden.

△ Neudorfshausen, 18. Nov. Wie wir bereits berichteten, fand
gestern Sonntag in der „Krone“ hier der Gantag der Gewerbe-
und Handwerkervereine des Oberrheins unter dem Vorsitz des Landvolks-
schiedsrichters Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Cron-Karlsruhe, ferner vom
Landesverband Präsident Niederbühl-Nastatt, Oberamtmann Maier-
Sinsheim, Landtagsabgeordneter Neuwirth-Neudorfshausen und
Stammessekretär Käufer-Mannheim teilgenommen. Der Gau zählt nach
dem Jahresberichte 22 Vereine mit 871 Mitglieder; die Kreisverbände
zählen 22 Vereine mit 133.100 Mitgliedern. Als Referenten
traten Geh. Reg.-Rat Dr. Cron, welcher über die Organisation des
Handwerks und des Landesgewerbes sprach und Sekretär Käufer auf;
letzterer referierte über die Gewerbefreiheit und den kleinen Befähigungs-
nachweis. Landespräsident Niederbühl sprach für obligatorische Ein-
führung des Verbandsorgans, welche denn auch mit Mehrheit beschlossen
wurde. Als nächster Tagesordnung wurde Eppingen, als Vertreter zum
Landesauschuß die Herren Franz Hle-Eppingen und Seid-Sinsheim
gewählt. Im Jahre 1910 soll in Sinsheim eine Gewerbausstellung
stattfinden.
● Baden-Baden, 18. Nov. Die Wagnermeister von Baden-Baden
hielten am letzten Sonntag hier eine Versammlung ab, in welcher die
Gründung einer Vereinigung besprochen wurde. Die Diskussion war
eine lebhaft, allgemein wurde dem Wunsch auf ein gutes Gedeihen der
Sache Ausdruck verliehen. Ein endgültiger Beschluß wird erst in einer
späteren Versammlung gefaßt werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. November.
● Vom Hofe. Das Großherzogspaar hat seinen Aufent-
halt in Badenweiler beschlossen und wird nun den Winter hier
zubringen. Wie schon früher berichtet, trifft am 27. d. M. das
Königspaar von Schweden zu einem offiziellen Besuch beim
Großherzogspaar hier ein. Der König und die Königin von
Schweden werden auch in Baden-Baden bei Großherzogin Luise
einige Tage Aufenthalt nehmen und dort den 70. Geburtstag
der Fürstin begehen.
● Vom Justizministerium. Das vom Justiz für die Zwecke des
Justizministeriums angekauft frühere Modellhaus (Ecke Ritterstraße
und Schloßplatz) hier ist nach umfangreichen Umbauten bezogen worden.
In dem Gebäude sind die Diensträume der Oberrevisions und der Kanzlei
genannten Ministerien untergebracht. Es war nicht möglich, diese
Räume mit dem Hauptbau des Justizministeriums durch einen Gang zu
verbinden, damit die Beamten der einzelnen Abteilungen beim Verkeh-
r miteinander nicht gestört gewesen wären, über die Straße zu gehen.
● Zum Rektoratswechsel. Dem aus Anlaß des Rektoratswechsels
am Mittwoch den 18. ds. Mts. in der Aula der Technischen Hochschule

Fredericiana stattgehabten Fest hat als Vertreter der Großherzogin-
Witwe Herr Geheimrat von Helius angeordnet, was wir unserm
gehrigen Berichte über die akademische Feier nach beifügen möchten.
● Die feierliche Eröffnung des Goethe-Schulhauses (Real-
gymnasium mit Gymnasial-Abteilung) wird nunmehr Montag
den 23. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, in Gegenwart des Groß-
herzogs stattfinden. Das Schulhaus ist bekanntlich schon seit
September ds. Jrs. in Benutzung.
● Das Ständchen der Musikkapelle der Tiroter Kaiserjäger im
Großh. Palais fand heute nachmittags 3 Uhr vor dem Großherzogspaar
statt. Hauptmann Sigmund, der Vorgesetzte der Kapelle, hat diese hier-
her begleitet.
● Der Kaufmännische Verein „Merkur“ hielt am Samstag seine
erste Abendunterhaltung mit Konzert und Tanz ab, die in allen Teilen
als wohl gelungen bezeichnet werden darf. Der gesangliche Teil lag in
Händen von Fräulein Leopoldine Gröninger vom Großh. Hoftheater und
des Herrn Konzertängers Adolf Heile, welche beide reichen Verfall
erzielten und sich zu Zugaben bequemen mußten. Der musikalische
Teil wurde von den Herren Hans Bollinger und Billy Krüger, weld
letzterer auch die Klavierbegleitung übernommen hatte, sehr gut durch-
geführt. Flott gespielte Tanzweisen einer Abteilung der Rieseler
Kapelle hielten die Anwesenden bis zur frühen Morgenstunde beis-
ammen.
● Der Verein der Württemberger eröffnete am Samstag abend
die Reihe seiner Winterabende mit einem im „Goldenen Adler“ ver-
anstalteten Familienabend, der sich eines sehr zahlreichen Besuches zu
erfreuen hatte und einen wohl gelungenen, gemüthlichen Verlauf nahm.
Herr Weinhard, der den humoristischen Teil des Abends übernommen
hatte, erzielte es, die Anwesenden aufs beste zu unterhalten. Reicher Beifall
folgte seine Darbietungen. Auch Herr Günzel wußte sich viel Inter-
esse durch seine Klavierstücke und Pflanzensolli zu verschaffen. In
einer Ansprache sagte der 1. Vorstand Dank für die zahlreiche Bei-
teiligung und stellte noch einige solcher Abende in Aussicht; zugleich er-
suchte er um treue Mitarbeit, damit die idealen Ziele des Vereins nach
Kräften gefördert werden können. — Ein kleines Ländchen beschloß den
Abend.
● Gefährlicher Waghack am Rheinhafen. Vergangene Nacht wurde
bei dem Anwesen des Herrn von Carnap in der unmittelbaren Nähe
zweier Wächter erschossen. Zugleich fielen Drohworte, die seitens des
bis jetzt noch unbekanntem Schützen, der im Dunkel der Nacht verschwand,
gegen die Wächter gerichtet waren.
● Diebstahl. Aus einem Fremdenzimmer eines Gasthauses gegen-
über dem Hauptbahnhof wurde einem Herrn, der vergessen hatte, die
Türe abzuschließen, in der Nacht zum 17. d. M. 80 M. gestohlen.

— Weltkinoematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Ein selten
schönes und gediegenes Programm bietet der Weltkinoematograph
(Kaiserstr. 133) vom 19. bis 25. November 1908 seinen Besuchern.
Aus der Fülle des Gebotenen seien erwähnt: „Diamantendiebe“, ein
schönes dramatisches Bild, das außerordentlich spannende, lebenswahre
Szenen bietet. „Walzerlied a. d. Oper „Margarethe von Gounod“, ein
reizendes Tonbild. „Olympische Spiele in Paris“, eine prächtige
Sportaufnahme. Ferner eine Reihe humoristischer Bilder und ein
reizender kolorierter Film „Mik-Hold und ihre Marionetten“. Auch die
Aufnahme „Hellenkletterei im Schwarzwald“ ist sehenswert und schön.

Aus den Nachbarländern.

● Aus der Pfalz, 18. Nov. Ein recht interessantes wurde
kürzlich bei der kleinen Eisenbahnstation Hirschhorn im Lautertal verübt.
Gab da eines Tages ein Herr ein Paket auf, es enthielt nach der „An-
gabe“ wissenschaftliche Instrumente, die mit einer Nachnahme von 500 M.
nach Mannheim geschickt wurden. Einige Tage danach erschien der Ab-
sender wieder auf der Station und fragte, ob die Nachnahme bezahlt

Unfälle.

hd Berlin, 19. Nov. (Tel.) Am gestrigen Vufftag-Nach-
mittag hat sich in der Zentrale des Berliner Elektrizitätswerkes
ein schwerer Betriebsunfall zugetragen. Durch Plagen eines
Kesselrohrs sind drei Arbeiter so schwer verletzt worden, daß sie
bereits ihren Wunden erliegen sind, während zwei andere sich
noch in Lebensgefahr befinden und ein dritter mit leichteren Ver-
letzungen davon gekommen ist. Das Unglück ist dadurch entstan-
den, daß ein undicht gewordenes Kesselrohr unter dem hohen
Drucke platzte. Der heiße Dampf und das siedende Wasser
strömten sofort aus und erfüllten den ganzen Kesselraum, sodaß
die Arbeiter keine Zeit mehr hatten, sich zu retten. Fast sämt-
liche Verletzte waren bestimmungslos.
— Mainz, 19. Nov. (Tel.) Auf dem hiesigen Bahnhof ereignete
sich gestern abend um 10 Uhr ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange.
Bei Abfahrt des Zuges versuchte der Geschäftsfreie Stein aus Wies-
baden auszuweichen und geriet dabei zwischen Lokomotive und Bahnsteig.
Er wurde sofort getötet.

Hochwasser-Nachrichten.

— Palermo, 19. Nov. (Tel.) Wie der „Messaggero“ meldet, be-
sagen Nachrichten aus dem Innern Siziliens und Calabriens, daß die
durch die letzten Regengüsse verursachten Berührungen außerordentlich
groß sind. Ganze Dörfer wurden verwüstet und zahlreiche Häuser
zerstört. Die Zahl der Toten schätzt man auf 12, die der Verletzten auf
200. Fast alle Bauern auf dem flachen Lande sind ohne Hilfe. Ver-
stärkungen von Militär und Polizei mit Lebensmitteln und Medika-
menten sind unterwegs.
hd Marseille, 19. Nov. (Tel.) In Südwest-Frankreich haben
Ueberschwemmungen große Verheerungen angerichtet, insbesondere in der
Umgebung von Argeles und anderen Orten.
hd Madrid, 19. Nov. (Tel.) In Katalonien sind infolge an-
dauernder Regengüsse große Ueberschwemmungen eingetreten. Zahl-
reiche Ortschaften stehen unter Wasser. Die telegraphischen Verbind-
ungen sind zerhört. Das Arsenal in Barcelona ist von Wasser unter-
spült und droht einzusinken. Viele Häuser sind bereits eingestürzt.
Ein Offizier ertrank, als er Fischer, die sich in Lebensgefahr befanden,
retten wollte. Der Schaden wird auf viele Millionen geschätzt.

Vermisstes.

hd Zabrg, 19. Nov. (Tel.) Gegen den wegen Sittlichkeitsver-
brechen verhafteten Priester Neumann ist nun auch ein Strafverfahren
wegen früherer Unterschlagung von Kirchengeldern eingeleitet worden.
Die Angelegenheit erregt ungeheures Aufsehen.
— Gaffel, 19. Nov. (Tel.) Gestern abend wurden in dem Ge-
schäftshaus des Pianofortelagers der Firma Meister in der Großen
Königsstraße der 24jährige Kaufmann Willy Meister, Sohn des Ge-
schäftsinhabers, der 24jährige Sohn des Fabrikanten Reinach und
ein junges Mädchen, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt ist, tot
aufgefunden. Es handelt sich wahrscheinlich um Selbstmord durch Ver-
giftung.
hd Budapest, 19. Nov. (Tel.) Die Polizei verhaftete den hiesigen
Großkaufmann Pallos, Chef der Firma Pallos u. Co. wegen großer Bet-
rügereien. Ueber das Vermögen des Verhafteten wurde vom Budape-
ster Handelsgericht Konkurs eröffnet. Die Passiven sollen eine
Million Kronen betragen.
— Paris, 19. Nov. (Tel.) Aus Font-a-Mousson wird ge-
meldet, daß im dortigen Dragoner-Regiment Nr. 12 eine Typhus-
epidemie ausgebrochen ist. Es seien bereits über 50 Mann von
der Krankheit befallen. Der Oberst soll beantragt haben, das
Regiment nach dem Saar von Châlons zu verlegen.

begn. ob er den nachgenommenen Betrag erhalten könne. Da in Wirklichkeit auch Befehl an die Station gekommen war, das Geld auszugeben, erhielt der Mann seine 500 M und — war nicht mehr gesehen. Am nächsten Tage kam aber auch eine Nachricht aus Mannheim, die besagte, daß die Nachnahmeforderung dort gar nicht angenommen worden sei und zurückgehe. Dies geschah denn auch, und als man in Hirschhorn das Palet öffnete, enthielt es — Vakuum. Wo die Fälschung begangen wurde, ist bis jetzt nicht ermittelt worden.

— Saarbrücken, 19. Nov. Die städtischen Kollegien der Städte Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach haben einstimmig einen Vereinigungsvorschlag ihre Zustimmung erteilt. Danach werden die drei Städte am 1. April 1909 unter dem Namen Saarbrücken vereinigt. Diese zählen über 100 000 Einwohner.

Telegramme der „Bad. Presse“

— Bad Kreuznach, 19. Nov. Das deutsche Kronprinzenpaar ist heute vormittag 9 Uhr nach herzlicher Verabschiedung vom Herzog und der Herzogin Karl Theodor nach München abgereist. In Madrid, 19. Nov. Der deutsche Kaiser, das englische Königspaar, der Thronfolger von Österreich-Ungarn sowie wahrscheinlich auch König Manuel von Portugal werden dem König Alfons im Laufe des nächsten Jahres Besuche abstatten. Der Zeitpunkt dieser verschiedenen Zusammenkünfte ist noch nicht festgelegt. Der deutsche Kaiser und das englische Königspaar werden auf dem Seewege eintreffen und die Begegnung mit dem König dürfte in einem der Häfen der Nordküste Spaniens erfolgen.

— Paris, 19. Nov. In der heutigen Vormittags-Sitzung wurde die Diskussion über das Kriegsbudget fortgesetzt. Der Kriegsminister beruhigte im Hinblick auf die von mehreren Rednern geäußerten Befürchtungen die Kammer über die Effektivstärke der Kavallerie. Sie sei im Stande, drei Stunden nach der Mobilisierung an der Ostgrenze zu Pferde zu steigen.

— Paris, 19. Nov. Der Präsident des Departements Mainz-Neuburg forderte im Auftrage des Unterrichtsministers das Syndikat der Volksschullehrer auf, die Arbeitsliste von Angern, die seit dem Jahre 1906 beigetragen sind, zu verlassen. Bisher hatten sich die Lehrer geweigert, dieser Aufforderung nachzukommen.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 19. Nov. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Am Bundesratsliche Reichstag fürst Bülow, die Staatssekretäre von Reihmann-Hollweg, von Sydow, Dernburg, Minister von Heimbach und Kommissäre.

Zur Beratung steht die Reichsfinanzreform. Reichstagspräsident Fürst Bülow: Wir stehen vor einem schwierigen Problem. Wird es gelingen, das Reich auf eine dauernde finanzielle Grundlage zu stellen, oder wird es ein lästiger Kostgänger der Einzelstaaten bleiben müssen zur Sorge der Patrioten und zur Schadenfreude des Auslandes? Die Gründung des Reiches war einst der Bau eines fertigen Hauses. Die staatlichen Organisationen sind das Werk von Jahrhunderten. Die Gründung des Reiches war die Grundsteinlegung. An dem Hause bauen wir heute noch. Deshalb waren die militärischen und auswärtigen Angelegenheiten zunächst das Wichtigste.

In Innern gilt es nun, den von Bismarck begonnenen Bau auszuführen. Das Traggerüst für die Wirtschaftspolitik wurde aufgeführt. Die Sozialpolitik muß begonnen werden. Rascher und gründlicher als alle anderen schufen wir sie. Ebenso mußte ein einheitliches deutsches Recht geschaffen werden. Dann gelang uns unter eigener Aufsicht mit der reinen Kontinentalpolitik zu brechen und Weltpolitik zu treiben. Deshalb bedurfte das neue Reich einer Flotte.

So folgten sich die großen Aufgaben in schneller Reihe. Niemand kann und den Vorwurf machen, daß wir die Sprache der Zeit nicht verstanden haben. Das Haus des Reiches ist bewohnbar geblieben für ein um das Doppelte zahlreicher Volk. So kam es, daß die Finanzfragen als solche 2. Ordnung behandelt wurden. Erst die Kriegsentwicklungen, dann die Bedürfnisse der Zukunft nicht übersehen und so war etwas Dauerndes zu schaffen nicht möglich. Auf anderen Schultern wälzte man früher die Finanzfragen ab. Diese Schultern sind nunmehr unsere Schultern. Emporkömmlinge sind nie beliebt gewesen. Auch das deutsche Reich war es nicht. Dennoch sehe ich keine Gefahr. Wir brauchen Ratbütigkeit, Stetigkeit und Ruhe nach außen und nach innen. (Sehr richtig.) Eine wirklich große Gefahr liegt nur in unserer Finanzlage.

Es handelt sich diesmal nicht wie früher um ein paar neue Steuern. Wir müssen ganze Arbeit machen. Wir hatten 1878 189 Millionen, 1887 884 Millionen und 1908 4 Milliarden Schulden und 2 Milliarden Reserven stehen für das nächste Jahr in Aussicht. In England und Frankreich haben die Staatsschulden inzwischen abgenommen. So kam es, daß selbst die italienische und die spanische Staatsanleihe besser notiert sind, als unsere. Infolge dieses Sinkens der Kurse hat das deutsche Kapital sehr betragswerte Verluste erlitten.

Die Darlegungen im Einzelnen werde ich dem Herrn Staatssekretär überlassen. Nur so viel will ich im allgemeinen sagen, daß das deutsche Reich stark genug ist, diese Lasten zu tragen. Daran zweifelt im Auslande kein Mensch.

An Zigaretten, Bier und Branntwein zahlen wir bedeutend weniger als unsere Nachbarn. Die jährliche Zunahme des Nationalvermögens beträgt in Deutschland 4 Milliarden Mark, die Sparannahmen wachsen jährlich um 11 Millionen. Ein solches Land ist nicht arm. Aber ein moralischer Bankrott erleiden wir, wenn wir nicht mit unserer Finanzpolitik unsere Verhältnisse gelebt. Die Summen all der aufgenommenen Anleihen bedeutet eine Gefahr für den Geldmarkt.

Nicht nur neue Steuern, auch Spararbeit, Spararbeit auch für die Bundesstaaten und die Kommunen ist nötig. Wir müssen vor allem zurück vom Luxus. (Zurufe.) Ich nehme niemand aus. Das ist der Fehler der Übergangszeit. Es kann viel mehr gespart werden. Nichtum ist ein Mittel zur Macht. Es ist bedeutungsvoll auch für die Gruppierung der Völker. Frankreich verdankt seinen Reichtum seiner bewundernswürdigen Sparpolitik. Frankreich ist der Bankier der Welt geworden. Diese meine Mahnung richtet sich vor allem an die höheren und mittleren Stände. Wohlleben und Luxus sind ein gesellschaftlicher Zwang geworden. Unsere soziale Moral oder vielmehr Amoral ist des deutschen Volkes unwürdig.

Aber nicht nur Spararbeit, sondern auch Einschränkung im Budget und Schuldenentlastung sind nötig. Ein neuer Geist muß auch in unsere Finanztechnik eingehen. Wir gefährden unsere Sicherheit, ja unsere Freiheit (Hört, hört), wenn wir uns über die neuen Steuern nicht einigen.

Die finanzielle Bereitschaft ist ebenso wichtig, wie die militärische. Das Reich ist ein Hausbau gewesen, jetzt heißt es, die Schulden tilgen und die Hypotheken abtragen. Die Regierung ist überzeugt, daß die Vertreter des Volkes diese Aufgabe lösen werden, wie es des deutschen Volkes würdig ist. (Lebhafter anhaltender Beifall rechts, gischen Links.)

Staatssekretär von Sydow: Wir stehen vor 3 Aufgaben: Abkehr von der bisherigen Anleihenpolitik, Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Einnahmen und Ausgaben und dauernde finanzielle Sicherstellung des Reiches. Eine Aenderung des Verfahrens bei den dauernden Anleihen ist durchaus erforderlich. Ausgaben für die werbenden Zwecke sollten möglichst nicht auf Anleihen genommen werden. Was das Gleichgewicht anlangt, so muß man sich von dem Bestehenden leiten lassen, daß auch die nützlichsten Ausgaben schädlich sind, wenn die korrespondierenden Einnahmen fehlen. Die Spararbeit wird aber nur langsam wirken. Der Zug unserer Zeit, die Ausgaben des Staates immer mehr auszugeben, steht hier direkt entgegen.

— Berlin, 19. Nov. Der Seniorenkongress des Reichstages beschloß, nach der ersten Lesung der Finanzvorlage einen oder mehrere Schwürstagen abzuhalten. Es sollen auch die Vorlagen über eine Verpfändung der Ministerverantwortlichkeit besprochen und dem Haupte Gelegentlich gegeben werden, sich zu den Erklärungen des Kaisers zu äußern. Die Verantwortung der Interpellation über das Grubenunglück wird voraussichtlich am Montag erfolgen.

Nurhen auf Martinique.

— Paris, 19. Nov. Dem Kolonialminister ist vom Gouverneur von St. Pierre de Miquelon (auf der Antilleninsel Martinique, französisch-Besitz) telegraphisch bestätigt worden, daß Straftatendelicten zu Gunsten der von Amerikanern gegründeten Privatfirmen festgestellt haben, doch fehlt in der Depesche die Mitteilung, daß die Manifestanten die amerikanische Flagge auf dem Palais des Gouverneurs gehißt hätten. Vorgelesen wurden neue Ausgebungen vor dem Hause des Richters Siegfried veranlaßt, weil dieser die Leiter der Privatfirma zu einer Geldbuße verurteilt hatte. Es heißt, der Gouverneur habe die französische Regierung ersucht, ein Kriegsschiff nach St. Pierre de Miquelon zu schicken.

Der „Gazette“ schreibt über diese Vorgänge: Nicht genug damit, daß man die Anfechtung von St. Pierre de Miquelon durch das französisch-englische Abkommen zu Grunde gerichtet und den Engländern preisgegeben hat, man internationalisiert sie auch in ihren religiösen Gefühlen, durch die Anwendung der kirchenfeindlichen Gesetze. Die dadurch hervorgerufene, verweirte Stimmung der Bevölkerung scheint zu einer separatistischen Bewegung geführt zu haben. Der radikale Deputierte Guerinier teilte dem Kolonialminister mit, daß er ihm morgen über die Vorlage in St. Pierre de Miquelon interpellieren werde.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Paris, 19. Nov. „Petit Parisien“ teilt mit, daß das französische Gelbbuch über Marokko am nächsten Montag zur Verteilung gelangen wird. Das Gelbbuch enthält alle diplomatischen Schriftstücke, welche vom Oktober 1907 bis Oktober 1908 geschickt worden sind, mit Ausnahme derjenigen über den Zwischenfall von Casablanca.

— Tanger, 19. Nov. Aus Fez wird gemeldet, daß Kaiser zum Gouverneur aller Stämme zwischen Tanger und Karje el Kebir ernannt wurde. Er versprach, dem Maghzen 40 000 Pfund zu zahlen, von denen 8000 bereits bezahlt sind. Die Stämme, bei welchen diese Nachricht große Erregung hervorrief, drohen, die Handelswege zwischen Tanger, Karje el Kebir und Fez abzuschneiden.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— Wien, 19. Nov. Der Kaiser hat die Formierung von weiteren hundert Maschinengewehrabteilungen bei der österreichisch-ungarischen Armee angeordnet, jedoch die österreichische Armee vom 1. Februar 1909 ab im ganzen 140 solche Abteilungen haben wird.

— Wien, 19. Nov. Nach telegraphischen Meldungen aus Cetinae hält dort die kriegerische Stimmung an. Alt und Jung rümpelt, da der Krieg für unvermeidlich angesehen wird. In Antivari werden große Vorräte von Munition und Proviant angefahren.

— Belgrad, 19. Nov. Gestern abend fand unter dem Vorsitz des Königs im königlichen Palais ein Kriegsrat statt, an dem der Kronprinz, sowie sämtliche Generale und Regimentskommandeure der in Belgrad stationierten Truppenteile teilnahmen. Die Zufuhr von Kriegsmaterial hält an. Wie die Blätter melden, stehen 30 000 Freiwillige vollständig kriegsmäßig ausgerüstet bereit, um auf das erste gegebene Zeichen in Bosnien und der Herzegowina einzufallen. Diefelben sollen in 20 Bänden eingeteilt werden.

— Konstantinopel, 19. Nov. „Daily Telegraph“ meldet von hier: Die Regierung habe gestern das Angebot der deutschen Firma Ehrhardt für Lieferung von 100 000 Schrapnells und Granaten für Schnellfeuer-Geschütze angenommen. Das Anerbieten war bedeutend niedriger als das der übrigen Firmen. Der Auftrag bezieht sich auf 316 000 türkische Pfund.

— St. Petersburg, 19. Nov. (Privat.) Von hier geht der „Magdab. Ztg.“ folgende sensationelle Nachricht zu: Gestern warb die serbische Gesandtschaft in Petersburg 2000 Freiwillige für den Kriegsfall an, darunter viele Offiziere. In Moskwa und in anderen Städten Russlands wurden besondere Werbebüreaus eröffnet.

Weitere Text siehe Seite 4 und 6.

Central-Hotel. Großes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Berlin. 2820a 500 Zimmer von M. 3 an.

Orient-Teppich-Haus. CARL KAUFMANN. Großh., Bad, Hoflieferant. Karlsruhe, Kaiserstr. 157. Von meinen pers. orient. Einkäufen im Orient sind wieder neue Sendungen prachtvoller Exemplare angelangt. Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, etc.), date (19. Nov.), and various financial figures.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date (19. Nov.), and various financial figures.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date (19. Nov.), and various financial figures.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date (19. Nov.), and various financial figures.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date (19. Nov.), and various financial figures.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date (19. Nov.), and various financial figures.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date (19. Nov.), and various financial figures.

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), date (19. Nov.), and various financial figures.

Schmidt-Staub 15446. „NORMAL“-ANKERUHREN. halbfach, vereinigen Dauerhaftigkeit mit Eleganz, ohne die Nachteile der mit Recht diskreditierten flachen Uhren geringer Qualität zu haben. Für Damen und Herren, je nach Gehäuse Mk. 32.— bis Mk. 220.—. Auswahl steht gerne zur Verfügung. SCHMIDT-STAU, Karlsruhe. Hofjuwel. n. Hofuhrm. Altrnonnirtes Haus.

Gesetzlich darf in MAGGI-Original-Flaschen nichts anderes als echte MAGGI-Würze in Verkehr gebracht werden. Man lasse daher beim Kaufmann MAGGI-Würze nur in MAGGI-Fläschchen nachfüllen. 9820a. MAGGI'S gute, sparsame Küche.

Freitag: Samstag: Sonntag

An oben genannten Tagen kommen bei uns

„Grosse Posten“

nebenstehender Artikel zum Verkauf, welche wir eigens für diese Tage sortierten und im

Preise bedeutend herabsetzten.

Selbst wenn auch momentan Bedarf nicht vorhanden ist, benütze jeder die äusserst günstige Kaufgelegenheit.



Raglans Ulsters Paletots

Spiegel & Wels

Freisinniger Verein.

Freitag abend 7/9 Uhr
„Doninger“ (Konfordiaaal):
Versammlung
Aufnahme neuer Mitglieder. Vortrag.



Kassenschränke

Stahlpanzerkassen, feuer- u. einbruchsicher
Eiserne Geldkassetten
Wertgelasse

Wilh. Weiss

Hoflieferant
Gegr. 1815 Karlsruhe Gegr. 1815
Fabrik für Kassen und Tresorbau

Ich empfehle
alle Sorten Kohlen

16711.2.1 wie:
Nuss- und Steinkohlen,
Anthracitkohlen, Koks,
Anthracit-Eiform- und
Braunkohlen- Britetts,
tammenes Anfeuer- u.
Schwartenholz, Bündel-
holz und Holzkohlen,
Loose und in Paketen
à 1 kg.

Jak. Merkle, Schillerstr.

Christuskirche Karlsruhe.

Sonntag den 22. November 1908, abends 8 Uhr

Konzert

des Chors der Christuskirche, unter gütiger Mitwirkung von Frä. Elisabeth Gutzmann (Sopran), Herrn Max Thiede (Bratsche) und Herrn Josef Schmid (Orgel).

Musikalische Leitung: H. Vogel.

Die ausgegebenen grünen Karten berechtigen unsere Mitglieder zum Besuch des Konzerts.

Für Nichtmitglieder sind Karten zum Preis von 1 Mk. im Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von Doert und Kuntz, der Musikalienhandlung von Müller und am Abend des Konzerts von 7/8 Uhr an am Eingang zur Kirche zu haben. 16709.2.1

Zum „Eichbaum“.

Donnerstag den 19. November 1908: B45167

Domiter-Konzert Beck

Es ladet freundlichst ein Albert Kohlmann.

Kino-Interessenten

Sollten nicht veräumen, sich den im Hotel Erbprinz aufgestellten Neuen Ernemann Kino-Projektor anzusehen. Vorführung: Donnerstag, Freitag u. Samstag 9-10 u. 3-4 Uhr.

Heinrich Ernemann A.-G., Dresden A.

Eine gefärbte, antike Bant, 2 wolle, Dekorationshahns, 1 Feldstecher, 1 Speeraglas bill. zu verk. B45159.2.1 Blumenstraße 10. Zither, guterb. Sportwagen, doppeltfölig, u. verstellb. Kinderstuhl bill. 3. verl. Marienstr. 39, III. B45163

Regenschirme

zu

16723

Ausnahmepreisen

morgen letzter Tag.

Geschwister Knopf.

Druckarbeiten

jeder Art

werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt

in der

Buchdruckerei der „Badischen Presse“

Ecke Zirkel und Lammstrasse 1 b.

Wer

abgelegte Herren- und Damenleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an B45162 Sal. Gutmann, Jähringerstraße 23.

Junge Dame sucht sof. 20-40 M. zu leihen geg. pünktl. Rückz. od. Möbelverpfändung. Offerten unter Nr. B45172 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein weißer Seiden-Pudel ist billig abzugeben B45092

Karl-Wilhelmstr. 36, II, r.

Malzkaffee

Die bekannten Malzkaffees in Paketen werden viel zu sehr verteuert durch die dafür täglich gemachte ungeheure, in die Hunderttausende gehende Melasse. Die Hausfrau muß diese Melasse mitbezahlen.

Wir bieten unserer Kundenschaft in bester Qualität etwas bedeutend billigeres und daher preiswerteres durch unsere 16059,14,14

garantiert echten

Senta-Malzkaffee

1/1 Pfd.-Paket 24

1/2 Pfd.-Paket 12

Ein Versuch wird überzeugen!

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

D. M. Ja.

Antwort sofort unter Nr. B45160 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mannheimer Plaudereien.

Von Hermann Walded.

XI.

Kastellmeier Reichwein. — Antmann Dr. Paul. — Neunweiten. — Die Schillerwoche. — Die Konzertsinfonie. — Rezitationen. — Straßleben. — Neue Banken.

Wenn die Karlsruher was Tüchtiges, eine sogenannte erste Kraft brauchen, wohin lenken sie ihre Blicke? — Selbstverständlich zur stärksten Konkurrenz, zur mächtig aufblühenden südwestdeutschen Handelsmetropole, der auf dem Delta zwischen Rhein und Neckar nach wie ein Pflanzenfuchsen hingelagerten, nächsternen Stadt Mannheim. — Sie scheint aber doch auch in Dingen der Kunst, wenigstens so weit diese Kunst die sogenannte darstellende, oder musikalische Kunst betrifft, immer noch, wie zu Zeiten des seligen Schillers, des seligen Dalberg und Konforten, eine Art Metropole zu sein.

Erst hatwo se de Intendant sich göhlt in Mannem's Gasse Zur Nestenz vumm badische Land, Ganz ruhig um gelfasse, De alde Musetempel dort Zu siehre, zu verwalte, Ann zu bedöfkte mit're Sort Vumm Bassermann'sche Gsichtale, Ann joh, daß ihrer Oper 's werd Allmächtig widder wöfeler, Bomit mer sich wech Gott nit ertt, De — Reichwein — forr de Gühler Mit Bergermeeschder Nummro tens, Nach do sinn se nit faul, Ann hole in die Nestenz Vumm Mannem sich de „Paul“, Wer wech was noch die Zukunft bringt

Vumm Mannem als Export, Was Karlsruh alles noch gelingt Zu holt vumm hier fort! — Mir hatwo als uff Lager hier Verborge manch Genie, Ann wommer such e großes Dzier, Bergerwens sucht mer nie, Macht nach uns, daß dr Reichwein geht Im Vagedlich Verdruf, An Leit, wo Jeder was verjoddeht, Bar's ammerjät, dhäte mir uns leed, Oh hier jätweis Joverdruf, Schötzl simmer nit, doch tumant's wie jeh, Do free mir uns als, Daß Leit mer holt forr erschte Blätz, Aus Mannem in dr Palz!

Ja, ja, unser Mannheim hat es faustbild hinter den Ohren und trotzdem es, wenn auch der Verkehrsverein größere Räume zu beziehen sich — gezwungen — sieht, immer noch keinen Fremdenverkehr aufzuweisen hat, ist es in den fremdesten Dingen nichts weniger denn fremd. In Rennweihen an den großen Sportplätzen der ganzen Welt hat es sich, — der Zufall hat den Schleier von diesen weltmännischen Allüren weggezogen — seit Jahr und Tag großartig engagiert. Der kleine Kommiss, der biedere Handwerker, die Verkäuferinnen in den Bazaren,

der jüngste Stiff eines Kaufmannskontors sowohl, wie der älteste Speicher der eigentlichen Altstadt Mannheim haben pietätvoll alljährlich, wer weiß wie oft, so lange die Rennsaison en vogue gewesen, zehn Kart auf „Wäschermädel“ in Berlin, oder fünfje auf „Darling“ in London, oder Paris geschickt, und sind in den Sportszeitungen besser zu Hause gewesen, denn in der Bibel, oder dem weitverbreiteten Lokalblatt. Der Zeitungs-Kost am Wasserturn hat wohl oft an einem Rennsonntag mehr „Sportswelt“ denn „Frankfurter Zeitung“ verkauft, und das in einer Zeit der Krisen auf dem Balkan und der politischen Schwankungen im deutschen Vaterlande. Daß jede zweite oder dritte Maschinenfabrik Berlin alias Typewriterin ihren Vollblut in Paris oder Wien laufen hatte, ist bei den fast gleichlautenden Bezeichnungen: „Briterin“ und „Reiterin“ beinahe selbstverständlich.

Nun ist der große Krach gekommen, Le jeu est fait, oh grand malheur, So mancher ward am Ohr genommen, Le jeu est fait, und geht nicht mehr.

In der „Schillerwoche“, das heißt in jenen Tagen, in die die Wiederkehr von Schillers Geburtstag fällt, hat unser Hoftheater es für gut und richtig befunden sich ausschließlich Wagner zu weihen und den „Ring des Nibelungen“, allerdings selten syntholl, über die Bretter gehen zu lassen. Zwischen hinein gab man die klassischen Werke: „Mein Leopold“ vom seligen Arronge und den herrlichen — Schwan! „Wintersport“. Der Schillerstadt Mannheim wäre allerdings in diesem Falle statt des Nibelungenrings, Der Ring des Polhrates, statt der Wagner-Tetralogie die Wallenstein-Trilogie in — wertvoller — Neueinführung würdiger gewesen.

Die Konzertsinfonie ergiebt sich bereits wie ein reizender Strom über unsere gute Stadt. Dieweil im Neckar und Rhein die Bogen so nieder gehen wie seit langem nicht, branden die musikalischen Bogen um so höher und stürmischer. Ein Gesangsverein nach dem anderen tritt im Rufensaal mit seinem Konzert auf den Plan. „Der philharmonische Verein“ und „Der Liedertanz“ kämpfen einen verjweifelten Kampf, wer die besten hier noch unbesamten Solisten auf das Podium zu stellen vermag, während unsere Akademiekonzernte sich mit bewährten alten Kunstgrößen zumeist zu begnügen pflegen.

Otto Ernst hat hier mit einem Rezitationsabend den Leuten viel Spaß bereitet; Hermann Bahr hat sich im Kaufmännischen Verein als „schönen Mann“ und angenehmen Plauderer bewundern lassen, und der Tenor Pennarini-Hamburg, — wir selbst sind heldenloslos, — im Hoftheater seine zwei Siegfriede Sieg und Frieden erringen lassen. —

In den Läden glänzt und gleicht es, Auf den Klüßen oft schon eist es, Froben ihres nährlichen Geistes Gaben wieder frisch und froh Alle Mann des Feurio, Güte wie die Wagenräder, Rings garniert mit Straußenfeder,

Sieht man durch die Straßen zieh'n, — Nur wer sehr genau blickt hin Findet gona verstedt darunter Auch die Trägerin mitunter, Die auf Stödeln balanzier Und die Last des Gutes spürt, Den sie, oh welch ein Genuß, Auch noch balanzieren muß.

Der Bankpalast den die Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft in der City errichtet, naht sich im Neuhener seiner Vollendung. Er wird in seiner einfachen Pracht und reinen Schönheit dem Straßenbild zum Vorteil gereichen und seinen Erbauern, einer Frankfurter Kaufirma — Mannem hinne — zur Ehre gereichen.

Doch nicht mit „Banken“ für die Menchen Begnügt man jeho sich allhie, Möst plant jekt eine neue, Gründung Und zwar 'ne Bank für's liebe Vieh, Als ob nicht mit der Schlachtbank wäre

Genug getan dem Vieh zum Dent, Taucht der Gedanke auf, der hehre, Zur Gründung einer Viehmacht, hant, Wogu das noch, zu was die Bank denn, Und wogu Geld als Kapital, Muß ja doch mit dem Leben zahlen, Daß Vieh die Jecher allemal.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 16. Nov.: Elise Kölle, Köchin, ledig, alt 48 Jahre. Otto, alt 9 Monate 1 Tag, F. Friedrich Weiß, Eisenbreher, Karl Gernert, Generaloberarzt a. D., ein Wäner, alt 71 Jahre. Ludwig Stumpf, Totengräber, ein Chemam, alt 60 Jahre. 17. Nov.: Anna Wujam, alt 66 Jahre, Witwe des Steinbauers Wilhelm Wujam. Christine Gärtner, Wälerin, ledig, alt 79 Jahre. Amalie Burger, ohne Gewerbe, ledig, alt 33 Jahre. Margaretha Paulsfeuerborn, Krankenpflegerin, ledig, alt 39 Jahre. 18. Nov.: Oskar Gübel, Magaziner, ein Wäner, alt 64 Jahre.

Geschäftliche Mitteilungen.

Den denkbar besten Ersatz für Bohnenkaffee bietet Seelig's kan. dierter Kornkaffee! Dieser Kaffee wird nach eigenem Verfahren hergestellt und zeichnet sich durch kräftigen, aromatischen Geschmack, sowie hohen Nährwert aus, ohne die Gesundheitschädigenden Eigenschaften des Bohnenkaffees zu besitzen. Diese bedeutendsten Vorzüge, namentlich vor den bekannteren, nicht färbenden Malzkaffees dürften die sparame Hausfrau zu einem Versuch veranlassen. 19410a

Die Marke „Bertolde“

erwirbt sich immer mehr Freunde.



Die Formen sind hochelegant

Die Haltbarkeit von langer Dauer

Die Passform sehr bequem.



Winter-Stiefel

in riesig grosser Auswahl!

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76

Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

16706

Heirats-Gesuche, viele 100, überalhin, von Damen u. Herrn aller Kreise, denen noch passende Gelegenheit fehlt, enthält Zeitschrift „Eureka“ Stuttgart C. L., Probe-Abonnement verschlossen nur geg 1 Mark in Briefmarken. 7749a

Ernstgemeint.

Gebildete Bauernstöcher, ev. mit 10 000 M und Aussteuer, sowie eine fatz. Witwe, tücht. Köchin, mit 8000 M, und mehrere vermög. Witwen wünscht sich nach auswärts zu verheiraten. Auswahlliste verschendet geg. 50 J-Markle: Heinrich Braun, Vermittler, Großgärtelcher Straße 70 in Höttingen bei Heilbronn a. Neckar. 9937a

Heirat.

Herr, anf. 30, mit Geschäft im Werte von 18 000 in ein. kleineren Städtchen Badens, wünscht mit Fräulein gleichalteren Alters, mittl. Figur, fatz., mit etwas bar Vermögen, zwecks Heirat in briefl. Verkehr zu treten. Fräulein od. dessen Angehörigen mögen sich unter Nr. B44043 an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden.

Damen, in sich einige Zeit zurück, Damen, wollen, find. liebeb. Aufn. bei Hebamme in der Nähe von Karlsruhe. Offerten unter Nr. B44939 an die Exped. der „Bad. Presse“. 22

Zu verkaufen. Ein schöner Schreibstisch, preisw. zum Vermieten geeignet. B45120 Schillerstraße 34, p., r.

Advertisement for Quaker Oats featuring an image of a box and text: 'Die geschlossenen Pakete halten Quaker Oats stets frisch und gesund, schützen auch die Ware vor Staub und anderen Unreinlichkeiten. Quaker Oats bedeuten grosse Ersparnisse für die Hausfrau, rosige Gesichter und blühende Gesundheit für die ganze Familie.' Below the image is the Quaker Oats logo.

Tüchtig. Linotype-Setzer

sofort oder später gesucht. Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Advertisement for Reformhaus 'zur Gesundheit' featuring an image of a woman and text: 'Das ist wirklich das Beste, was ich an Leibbinden bis jetzt gesehen habe, es freut mich wirklich, endlich etwas gefunden zu haben, was mir in allen Stücken zusagt und den Damen so vorzüglich dienste tut.' Below is the name 'Reformhaus „zur Gesundheit“' and address 'Karlsruhe, L. Neubert, Kaiserstr. 40.' NB, Die Sonntage von jetzt bis Weihnachten geöffnet. 16692

„Allerliebste kleine Chose“ für Geburtstags- und Weihnachts-Geschenke ist

Advertisement for Illusion perfume featuring an image of a perfume bottle and text: 'Maiglöckchen Illusion im Leuchtturm täuschend natürlicher Duft. Georg Dralle Hamburg.' Below is the name 'Ein Schlagler der modernen Parfümerie!' and 'Filiale'.

Ein Schlagler der modernen Parfümerie!

Filiale

wird von einer Witwe mit 2 größer. Kindern, gleich welcher Art, zu übernehmen gesucht. Offerten unter Nr. B45160 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein neues, schwarzes Pariser Zuch-Rohium, Preis 120 M., ein schwarzes Rohium mit edlen Euhgen 170 M., ein Tüll- mit hellgrün-gebeudem Unter-Weid 70 M., ein neues Reform-Rohium, hell-lila Seide, 55 M., und Rohium mit feinem Unter-Weid für Galstrauer 45 M. B45148

zu verkaufen. Göthestraße 12, 1. Dufens Allgemeine Weltge-sichte, 15 Bände, gut erhalten, zu verkaufen. Offerten unter Nr. B45124 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Advertisement for M. Reutlinger & Co. Hofmöbelfabrik featuring an image of a chair and text: 'WIR UNTERHALTEN IN UNSEREN VERKAUFSRAUMEN KAISERSTRASSE 167 EINE STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON CA. 100 MUSTERZIMMERN IN ALLEN PREISLAGEN, DEREN BESICHTIGUNG OHNE KAUFZWANG GERNE GESTATTET IST. AUSSTELLUNG UND MUSTERLAGER: 3.3 KAISERSTRASSE 167. 14575 FABRIKANLAGE: KESSLERSTRASSE 8.'

Advertisement for Otto Fischer Herren-Hemden featuring an image of a shirt and text: 'Herren-Hemden nach Mass unter Garantie für beste Ware u. tadellosen Sitz, beste englische Flanelle und Oxford für Hemden empfiehlt billigst Otto Fischer (vorm. J. Stüber), Grossh. Hoflieferant. Kaiserstr. 130. Karlsruhe. Telephon 270. Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten. Mitglied des Rabattsparsvereins.'

Lehrer erteilt Aufnäh. Klavier- u. Violin-Unterricht. Zu erfragen unter Nr. B45130 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Englisch. Unterricht bei Engländern gesucht. Honoraranspruch mit Nr. B45151 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Verkauf. In Fabrikort wegen Todesfall zu 8500 M., nur 500 M. Anzahlung. Off. unt. Nr. B45157 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bei C. A. Hager in Chemnitz erfragen: 360 Bergleute verbrannt. Mit 5 Abbildungen. Preis 15 Mfg. Händler hohen Rabatt. Der Reinertrag ist für die hinterlassenen Witwen und Waisen bestimmt.

Holzschuppen gut erhalten, zum umbauen oder abbrechen, billig zu verkaufen. Näheres bei J. Merkle, Schillerstraße. 16726

Adolf Sexauer, Hofflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Eintracht Karlsruhe.

Samstag den 21. November, abends 8 Uhr:

Tanz-Unterhaltung.

Ende 1 Uhr.

Karten für Einzuführende laut § 4 der Statuten werden am Freitag den 20. November, nachmittags von 4-5 Uhr im Lesezimmer ausgegeben.

Die Einführung hiesiger Damen ist nicht gestattet. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Deutsche Religion.

Vorträge von Dr. E. Horneffer, Leipzig, im Saale der Vier Jahreszeiten, Hebelstr., abends 8 Uhr.

1. Sonntag den 22. November: Jesus als Phantast.

2. Sonntag den 29. November: Der tragische Gott.

3. Dienstag den 1. Dezember: Die religiöse Gemeinschaft.

Nach jedem Vortrag Diskussion.

Karten à Mk. 1.50. Abonnements Mk. 3.— in

A. Bielefelds Hofbuchhandlung Liebermann & Cie. 16444.43

Jpsit

Fabrikanten: Föll & Schmalz-Bruchsal

Hervorragendstes

Wasch- und Bleichmittel der Neuzeit.

9910a, 52.1

Reiben und Bürsten überflüssig, :: schont Gewebe und Hände. ::

Malereien

aller Art auf Seide, Samt, Holz etc. zu Weihnachtsgechenken in ff Ausführung werden angefertigt. Bestellungen an die Blumenbinderei Fleckenstein, Bürgerstraße 20, B43727.3.3

Diese Woche! garant. Ziehung 21. Nov. der beliebten 17. Strassburger Lotterie zur Hebung der Pferdezucht. Günstige Gewinnaussichten Gesamtbetrag 1. W.

39000 M. 1. Hauptgewinn: 10000 M. 2. Hauptgewinn: 2500 M.

13 Gewinne zusammen: 10800 M. 185 Gewinne zusammen: 15700 M.

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

In Karlsruhe: Fr. Kasperwandler, J. Dillingner, G. K. Friedländer.

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

Die 31 ersten Gew. m. 75% u. 1130 fest. Gew. m. 90% ausschl. ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Hebelstrasse 11/15, Gehr. Gühringer, Lotteriebänk, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Fluge L. Michel, Chr. Frank. 8925a

ZUM MILCHKRIEG. Kondensierte Milch MARKE MILCHMÄDCHEN ist besser und vorteilhafter als die teurer gewordene frische Milch. Zu haben in Kolonialwaren-, Drogen- und Delikatessenhandlungen, Apotheken.

Süsser Apfelmost nur noch kurze Zeit zu haben in vorzügl. Qualität aus prima Saueräpfel empfiehlt täglich frisch gekeltert per Liter 20 Pfennig. Fässer leihweise. Bei Abnahme von 100 Liter per Liter 18 Pfg., in Eigentumsfässern per Liter 2 Pfg. billiger. Fässer werden abgeholt, durch eigene Küfer kostenlos in Ordnung gebracht und franko zugeführt. Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie. Wer Bedarf hat, bitte die günstige Gelegenheit nicht zu versäumen. B. Finkelstein, Erste Karlsruher Apfelwein-Kelterei, Rintheimerstrasse 10. Telephon 510. Prompter Versand nach auswärts.

Bieler's Karlsruher Puppen-Klinik

!! Puppen-Reparaturen !!

aller Art, sowie Anfertigung von Puppen-Perücken aus echten Haaren.

Puppen-Köpfe aus Biskuit, Celluloid, Metall etc., Rumpfe, Arme, Beine, Hände, Kleider, Wäsche, Schuhe, Hüte, Strümpfe. 16346.5.1 Billigste Preise. Beste Bedienung. Allergrösste Auswahl.



Hermann Bieler, Karlsruhe, Kaiserstrasse 223, zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Christbäume.

Habe 4-6000 selbstgezeichnete Bäume v. 1-2 1/2 Meter Größe zu verkaufen, direkt beim Dorn, bei guter Abfahr. Otto Bender in Clausenberg Nr. 42, Station Gernsbach, Baden. 9804a.5.5

Karlsruher Theater-Dekorationsmalerei

und Bühnenbau-Anstalt, neben Fabrik u. Verleih-Institut von Kostümen für Theater u. Karneval.



Georg Bilger, Karlsruhe, G.m.b.H. Telefon 2447.

Dr. Oetkers Gesundheits-Kuchen.

Zutaten: 100 g Butter, 100 g Zucker, 4 Eier, das weisse zu Schnee geschlagen, 250 g Weizenmehl, 1 Päckchen Dr. Oetkers Backpulver, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 4 Eßlöffel voll Milch. — Zubereitung: Die Butter rühre zu Schnee, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und bade den Kuchen in ca. 3/4 Std.

Dr. Oetkers Schokoladen-Küchlein.

Zutaten: 250 g Mandeln, 250 g Zucker, 125 g Schokolade, 1 Päckchen Dr. Oetkers Vanillin-Zucker, 6 Eiweiß. — Zubereitung: Schlage das Eiweiß zu Schnee, füge die mit der Haut geschafften Mandeln, den Zucker, die geriebene Schokolade und den Vanillin-Zucker hinzu, lege mit einem Löffel Häufchen auf ein Blech, welches mit Backpapier eingetriben ist, oder auf kleine Platten und bade bei gelinder Hitze.

National-Registrier-Kasse (Pr. 381/1) 16605 Gartenstraße 36, 1.

Kohlen

Nuß 11 1.50, Fettsäure 1.30, Briticus 1.30, gegen bar in jedem Quantum, frei Haus. Offerten unter Nr. B44359 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, ratenn. Rückz., v. Selbzig. 15.6 Hengstmann, Dortmund, 9928a Gut enbergstr. 59 Müdporto.

Hustentropfen mit wirksamstem Erfolge erprobt. Nur echt mit Marke „Medico“.

In Karlsruhe bei: Leopold Flebig, Adlerstr. 24; Otto Fischer, Karth. 74; Carl Roth, Gerrenstr. 26. Pracht-Blaustrait Str. 5, 80, Stein-Weißstrait Str. 5. — Endviertel 100 Stück 7.50, Seltener 100 Stück 8-10, Nierenporree 100 Stück 2.75. Rücknahme. 9773a, 6.6 F. Peter, Würzburg.

Eisernes Schwungrad für Drehmühle zu kaufen gesucht. 16644.2.2. Näheres Karl-Wilhelmstr. 26.

Smutterlingsammlung, 9 Kisten, sowie zweite Auflage von Hoffmanns Smutterlingswerte billig zu verkaufen. 16671.2.2. Turtach, Wolkestraße 6, 111, r.

Kaffee! Sirocco-Kaffee 1/2 Pfund 60. stets frisch gebrannt aus unserer eigenen Sirocco-Kaffee-Rösterei mit elektr. Betrieb. 15429. Pfannkuch & Co. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Milch-Geuch. Täglich 20-25 Liter. B41949 2.2 Scheffelstraße 35, part.

Wer hat Möbelbedarf? Von einem erstklassig. Möbelgeschäft (kein Abzählungs-geschäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preiserhöhung einzelne Möbel sowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigen Preisen. Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Gesch. Offerten mit Bedarfsangabe besördert zur schnellsten Erledigung unter Nr. 11592 die Exped. der „Bad. Presse“.

Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft. In einer Garnisonstadt Mittelbadens ist ein gutgehendes Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft zu verkaufen. Das Geschäft bietet einem fleißigen Kaufmann eine gute Erlöse. Erforderliches Kapital ca. 7000 Mark. Off. mit Nr. 9907a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 17. Nov. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Ester. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Jordan.

In einem heftigen Streite kam es am 5. Oktober, abends gegen 10 Uhr, in dem Hause Oberjünggasse 29 zu Pforzheim zwischen dem Tagelöhner Heinrich Kastner aus Rörich und der Witwe Sch. Die Auseinandersetzungen fanden schließlich dadurch ein Ende, daß Kastner eine auf dem Tische stehende brennende Petroleumlampe ergriff und sie der Sch auf den Kopf schlug. Die Frau wurde durch diese rohe Tat so erheblich verletzt, daß sie längere Zeit arbeitsunfähig war. Heute stand Kastner, der schon vielfach vorbestraft ist, unter der Anklage der erschwerenden Körperverletzung vor der Strafkammer. Er stellte die ihm zur Last gelegte Tat nicht in Abrede, behauptete aber damals, so beschränkt gewesen zu sein, daß er vor lauter Aufregung nicht mehr getauft habe, was er tue. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Ein rechter Dummkopf, der seinen Eltern, ordentlichen und arbeitsamen Leuten, schon viel Kummer bereitet hat und bei dem selbst die strengsten Zuchtmittel keine bessernde Wirkung zu erzielen vermögen, ist der 15 Jahre alte Marrenlehrling Friedrich Josef Lenz aus Pforzheim. Dieser junge Mensch, der heute nicht zum erstenmal vor Gericht stand, verübte zu Pforzheim am 14. September einen Diebstahl in der Wohnung seiner Eltern. Er erbeutete mit einem Beile zwei Schränke und entwendete aus diesen den Geldbetrag von 85 M. Mit dem Gelde machte Lenz eine Beizungstour nach Stuttgart, Heilbronn, Nürnberg und München. In Bayerns Hauptstadt wurde er, da sein Vater inzwischen Strafantrag gestellt hatte, verhaftet und in polizeilicher Begleitung nach Pforzheim zurück befördert. In der heutigen Verhandlung war der Angeklagte geständig. Er wurde zu 10 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft verurteilt.

In der Berufungssache des Almetallhändlers Johann Friedrich Neuhäuser aus Graubach, wohnhaft in Pforzheim, wegen Hehlerei, erkannte das Gericht wegen Nichterscheinens des Angeeschuldigten auf Verurteilung der Berufung.

Angeklagt wegen Urkundenfälschung und Betrugs waren der 15 Jahre alte Arbeiter Richard Alfons Fuchs und der Fasserelehrling Erwin Sickingner, beide aus Pforzheim. Der Angeeschuldigte Sickingner hatte am 17. Juli von seinem Vater, einem Fabrikanten, den Auftrag erhalten, mittelst eines Schecks beim Pforzheimer Bankverein 200 M zu erheben. Das Geld nahm Sickingner auch in Empfang, behielt es aber für sich. Um diese Unterschlagung zu verdecken, fälschte er einige Zeit darauf mit Hilfe des Fuchs auf einem seinem Vater entwendeten

Scheckformulare einen Scheck über 300 M und erhob auch diesen Betrag beim Bankverein. Von dem Gelde lieferte er 200 M an seinen Vater ab. Den Rest behielt er für sich. Ein Teil des Geldes verwendete Sickingner zur Anschaffung eines Fahrrads für 90 M, während Fuchs, der für seine Mitwirkung 20 M geschenkt erhielt, die übrig gebliebene Summe in Verwahrung nahm. Heute mußten sich die beiden Uebeltäter vor Gericht verantworten. Fuchs erhielt 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, Sickingner 6 Wochen Gefängnis.

Karlsruhe, 18. Nov. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner.

Eine Anklage wegen Diebstahls im Rückfalle richtete sich gegen den 44 Jahre alten Schneider Karl Better aus Eßeng. Der Angeeschuldigte ist ein unverbesserlicher Dieb und Eindreher und hat sich dadurch schon viele und schwere Strafen zugezogen. Zuletzt erlangte er seine Freiheit am 29. April ds. Jrs. nach Verbüßung einer sechsjährigen Zuchthausstrafe wieder. Nach seiner Entlassung trieb Better sich an verschiedenen Plätzen herum und kam im September nach Grünwettersbad, wo er bei einem Schneidemeister Arbeit fand. Dort tat er aber nicht lange gut, denn schon anfangs Oktober entwendete er seinem Arbeitgeber ein Stück Kleiderstoff. Der Diebstahl wurde bald entdeckt und Better daraufhin verhaftet. Heute erhielt er 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Der zuletzt bei dem Buchhändler Walz in Durlach bedienstete 22 Jahre alte Auskäufer Hermann Frank aus Dainbach erhielt am 2. März von seinem Prinzipal 50 Mark mit dem Auftrage verschiedene Rechnungen zu bezahlen. Unter diesen befand sich eine Nota des Weinhändlers Wagner in Durlach über 18 M 77 s. Diesen Betrag lieferte Frank nicht auftragsgemäß ab, sondern behielt ihn für sich und quittierte die Rechnung mit dem Namen Wagner. Später kamen die Unterschlagung und Urkundenfälschung ans Tageslicht, wegen deren er nun heute vor der Strafkammer stand. Diese verurteilte Frank zu 4 Wochen Gefängnis.

In der Berufungssache des Zuschlägers Ludwig Sohn aus Müppurr wegen Tierquälerei erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Die Berufung des Milchhändlers Johann Friedrich Seis aus Liedolsheim, des Bäckers Emil Albert Geiß von da und des Metzgers Wilhelm Haas aus Stetten wegen Vergehens gegen das Kinderzuschlaggesetz wurde wegen Ausbleibens der Angeeschuldigten zur heutigen Verhandlung verworfen.

Das hiesige Schöffengericht hatte den Zimmermann Ludwig Mohrhardt aus Dagsfeld von der Anklage wegen Beleidigung freigesprochen. Wegen dieses Erkenntnis legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein und erzielte damit die Verurteilung des Angeklagten zu 10 Mark Geldstrafe.

Die übrigen, noch verhandelten Fälle waren ebenfalls Berufungen. Der Gerichtshof verwarf dieselben und bestätigte damit folgende schöffengerichtliche Entscheidungen: Landwirt Philipp Kormann aus Durlach wegen Betrugs und Unterschlagung 2 Wochen und 3 Tage Gefängnis, Sattler Franz Erdel aus Reithard wegen Beleidigung 100 M Geldstrafe; Maler Karl Hül aus Fiedelbad wegen Körperverletzung 6 Wochen Gefängnis.

Durchschnittspreise vom 8. Nov. bis 14. Nov. 1908.

Table with columns for Erhebungsort, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and various types of flour (Mehl). It lists prices for different grades of grain and flour across various locations like Eugen, Müllingen, and others.

Mit noch nie dagewesenen Mitteln

sind Kathreiners Malzkaffee-Fabriken von ihrer Konkurrenz angegriffen worden — ein untrüglicher Beweis für die Bedeutung und den Wert des echten Kathreiners Malzkaffees. Er ist nicht nur als unschädlichster Kaffee-Ertrag, sondern gleichzeitig als vorzüglichster Kaffee-Zusatz zu empfehlen. Wer Kathreiners Malzkaffee noch nicht kennt, mache einen Versuch. Nur echt in Paketen mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp.

Advertisement for 'Bequem' shoes. Features 'Box-Calf-Schnür-Stiefel' for 12.80 Mk. Sold at 'H. Landauer' in the shoe store.

Advertisement for 'Puppen' (dolls) and clothing. Includes 'Puppenkleider', 'Mäntel', 'Wäsche', 'Strümpfe', 'Schuhe', 'Hüte', 'Schirme'. Sold by 'C. Garbrecht, Carl Vohl, Kaiserstr. 193/195'.

Advertisement for 'FORMAMINT' mouth and throat lozenges. Claims to be effective for various ailments. Sold by 'Julius Dehn Nachf.' at 'Zähringerstrasse 55'.

Advertisement for 'Stadtbekannt' coffee. 'selbstgebrannte Kaffee' available in 1 and 2 Pfand packages. Sold by 'Julius Dehn Nachf.'.

Advertisement for piano repairs and sales. 'Schirm-Reparaturen von Friedrich Kernberger, Margrafenstr. 4'. Also mentions 'Berkaufserin'.

Advertisement for 'Neue Pianos Mk. 480'. Sold by 'H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichspl. 5'.

Advertisement for 'Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Jaeger'. 'Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Stuttgart'.

Advertisement for '1908. Junggeflügel' (young birds). Sold by 'J. Perlmutter, Myslawitz, O.B.'.

Advertisement for 'Unzählige Ratten und Mäuse' (rats and mice). Sold by 'W. Eims Nachf.' at 'Adlerstrasse 7'.

Advertisement for 'Restaurant oder Hotelrestaurant zu pachten'. Sold by 'W. Eims Nachf.'.

Advertisement for 'Palmen' (palm trees). Sold by 'W. Eims Nachf.'.

Advertisement for 'Komplette Aussteuer' (complete outfit). Sold by 'W. Eims Nachf.'.

Advertisement for 'Kassenschrank' (cash box). Sold by 'W. Eims Nachf.'.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Milch, Butter, Eiern, Zwieback, Bier und Eis für das Städt. Krankenhaus für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1909 soll vergeben werden.

Wir haben die Lieferung von ca. 2500 kg. Lampenöl für die Zeit vom 1. Januar 1909 bis dahin 1910 zu vergeben.

Neuer Kaiserhof! Jede Garten- u. Festungstr. Neu renoviert. Jeden Dienstag u. Freitag: Schlachttag.

Carl Pfefferle Erdbrunnstr. 23 Tel. 1415. Durch tägl. abgehaltene große Treibjagden empfehle große bayrische

Berghasen, Hasenzimmer, Schlegel und Ragout, kleinere Hasen von Mk. 2.50 an.

Schlegel u. 5 Hfr. an Ziemer u. 6 Hfr. an Lüge u. Ragout

Rehe ferner empfehle: ff. Tafelgänse als: französisch, Welschhähnen und Hennen, Boularden, Kapannen, Hasenmaist-Gänse, Strabb Bratlinge, auch zerlegt, junge Enten, Hähnen, Tauben, Suppen- u. Fricassiehühner.

St. Soles u. Turbots, Holl Angel-Schellfische, Kabeljau, Schollen, Rotzungen, Merlans, Lebende Forellen, Leb. Rheinische, Spiegeltarpfen, Schleien in bekannter Güte u. billigsten Tagespreisen.

Heirat. Mit lehrer Beamter im 26. Lebensjahre, kath., wünscht mit häusl. ex. Fräulein (auch vom Lande) m. Barvermögen u. weibl. Verhältnisse zu heiraten. Diefte. Ehrennache. Anonymus u. p. d. l. Offerten m. Photographie u. Angabe Vermögensverhältnisse unter Nr. 4074 an Haasen tein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbitten. 16682

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß es Gott in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unser liebes, gutes Kind und Schwesterchen Betty im blühenden Alter von 9 Jahren nach nur 6-tägiger, schwerer Krankheit gestern abend 7 1/2 Uhr in die Ewigkeit zu entschlafen zu lassen.

Trauerhüte grösste Auswahl bei 12872,15,10 L. Ph. Wilhelm Karlsruhe Kaiserstrasse 205. Telefon r. 609. Ra. aut-Spar V. rein

Konzert und Theater im Hause. Umsonst erhalten Sie unsern eleganten Konzert-Schalophon-Musik-Sprechapparat bei Jahresbestellung von monatlich 2 doppelseitig 25 cm bester Schallplatten (Orchester, Gesang, humor. Vorträge). Mit dem Apparat werden 4 Platten (8 Stücke) nach Wunsch geliefert. Katalog und Verzeichnis frei. Schalophon Co., Hamburg, 237.

Villa in Auestal bei Bühl, 1 1/2 Hektar, 1904 erb. für nur 16000 Mk. zu verkaufen. Vorhanden: 7 gr. Wohnr., Küche, geb. Veranda, gr. Wein- u. a. Keller, mass. Hinterbau, Hü. nach, 735 qm Obstgarten, 2655 qm Baumgarten, 4 Min. v. Daut. entf. kann mit erw. werden. Näg. durch den Vel. J. Daub in Altdorf bei Bühl. 9938a, 37

Heirats-Befuch. Gebildete, ältere u. alleinlebende Dame, aus besten Gesellschaftskreisen und mit etwas Vermögen, sucht auf diesem Wege einen älteren, geb. Herrn in guten Verhältnissen kennen zu lernen, welcher sich gleichfalls nach einem eigenen, gemüthlichen Heim sehnt. Ihre wirklich ernstgemeinte Antwort erbitten unter Nr. 9920a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Erste deutsche Hochhaarpinnerei sucht für Baden u. Württemberg bei der Kundschaft bewand. Vertreter. Offerten unter J. D. 9244 an Rudolf Mosse, Berlin SW, erbitten. 9877a, 2

Existenz. Adressirte Versicherungs-Atten Gesellschaft sucht vere. tüchtige Herrn für Bad. u. Rhein. Reichsteile werden durch ein u. Besonderen eingeführt. 3,3 Offerten unter Nr. 16484 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbitten.

10 redogewandte Leute, welche über 30-50 Mk. verfügen, zum Betrieb eines Gebrauchsgeschäftes, besonders geeignet als Weinhandlung, geistl. u. d. in Nr. 84545 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Lehrerin. 2,2 Fräulein mit Industrie- und Hauswirtschafts- u. Lehrerinneigenen werden gesucht. Offerten mit näheren Angaben sind an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 9872a zwecks Weiterbeförderung zu senden.

Schlössermeister. Ein tüchtiger, alt. resp. selbständige Schlössermeister gesucht. Offerten unter Nr. 926a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schlösser. 4,2 in Bau-, Kunst- und Maschinen-schlosserei selbständig, als erster Arbeiter für sofort auf dauernd gesucht. Offert. unt. Nr. 844870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir suchen in allen Dörfern, Städten, überhaupt überall Orts- od. Bezirksalleinverkaufer für unv. konkurrenzlosen tägl. Gebrauchsgüter, der ein Bedürfnis ist für jeden Haushalt, Geschäftsmann etc. etc. Es ist ein Waffenartikel, denn er wird nicht nur einmal gekauft, sondern muß immer wieder nachbezogen werden, hauptsächlich ver. ist er für selbst zu großem Umsatz, weil ihn jeder, selbst der ärmste Tagelöhner nicht nur kauft, sondern haben muß. Kapital zum Vertriebe brauchen Sie nicht zu haben. Sie werden am Vertrieb dieses realen Waffenartikels nur Freude haben und sich ein ho. ex. Einkommen auf Jahre hinaus sichern. Nur irdische Leute aller Berufe wollen per. ostente Adresse senden mit Aufschrift R. S. 40 an Annoncen-Expedition Haasen-tein & Vogler, A.-G., Köln a. Rhein, woran wir kostenlos Ihnen Auskunft geben.

Siehe die erste Sendung erhalten und sofort mit dem Verkauf beginnen. Verdienst am 1. Tage 950 und am 2. Tage 1420 Mk. Wenn es so weiter geht, bin ich sehr zufrieden. M. in D. Mit dieser Erfindung ist es mir noch möglich auf einen grünen Zweig zu kommen, was ich bisher mit meinem unermüthlichen Fleiß und Ausdauer in 40 Jahren nicht erreichen konnte. G. B. in G. Solche Kundge. erhalten wir täglich! 8-83a, 8,5

Selbst müssen Sie sich überzeugen.

Nur bis inkl. 25. ds. Mts. 16717 halte ich diese Preise aufrecht. Einen Posten Ia. Herren-Boxlederstiefel garantiert reine Lötorausführung, moderne Façon in schönen breiten Formen, à Paar Mk. 6,90. Einen Posten erstklassige Burschenstiefel Boxcalf, Boxleder, breite amerik. Façons, Garantie für jedes Paar, à Mk. 5,75. Einen grossen Posten Ia. Boxcalf u. echt Chevreaux-Damenstiefel amerik. Façons, Garantie für jedes Paar à Mk. 6,50. Besonderer Gelegenheitskauf! Einen Posten allerfeinster Damenstiefel - Fabrikat „Hassia“ - nur Nr. 36 u. 37, Meisterwerke, elegant, wegen Aufgabe des Art. à Paar Mk. 8,75. Verschiedene Einzelpaare Herren-, Damen- u. Kinderstiefel unter Fabrikpreisen. Schuhhaus Jakob Sax „zur billigen Quelle“ Kronenstrasse 17 a.

Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Bauzeitung“ 76. Lehrling-Gesuch. Ein junger Mann aus guter Familie kann bei einem Jahrzeit die moderne Jahrestzeit erlernen. Eintritt Oktober 1909 oder früher. Offerten unter Nr. 16370 an die Expedition der „Bad. Presse“ 8,2

Lehrmädchen für Damenschneiderei sofort gesucht. 16579 Sophienstr. 16, II, Vorderb.

Junger Kaufmann der im Herbst d. Js. seine Militärzeit beendet hat, sucht, getrieben auf sehr gute Zeugnisse, auf einem Feuer- oder Fabrikbureau sofortige Stellung. Offerten unter Nr. 845171 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbitten.

Stellen suchen Zeichner (Lithograph) sucht Beschäftigung jeder Art. Offerten unter Nr. 845118 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufmann 23 Jahre alt, sucht per sofort oder 1. Dez. Stellung auf Lager oder Laden. Schriftl. Angebote sind unter Nr. 9936a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Gebildetes Fräulein sucht Stellung als besseres Kinderfräulein. Dasselbe kann italienischen Unterricht erteilen. Offert. unt. Nr. 16704 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Eine tüchtige Büffeldame sofort gesucht durch Bureau Germania, Steinstrasse 5, 2. St. Tel. 2565.

Besseres Mädchen oder Kindergärtnerin u. 2 Kindern von 2 und 4 Jahren u. r. 1. Dez. gesucht. 844951, 2, 1. Näg. Kaiserstr. 233 I, Baden.

Ein ältere Herr nachts-Hd. in sucht Stelle als Haushälterin zu einzelnen Herrn oder kleiner Familie gleich oder später. Gef. Anträge erbittet man unt. Nr. 845152 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein, das im Schneidern bewandert ist. Frau Dr. von Roehl, 9760a Vorheim.

Junger Kaufmann sucht per 1. 1. 09 passende Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 9885a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3,2

Restaurations-Köchin sucht sofort Stelle, geht auch auswärts. Zu erfragen Näg. Kaiserstr. 20, 2. St. Nr. 6, 2. St. 844971a

Jung. bess. Mädchen zur Beaufsichtigung von 2 größer. Kindern gesucht. Leichte Stelle. Vorzuziehen 10-12 u. 3-5 Uhr. Gartenstr. 36a, 2. St. 845165

Buchhalter sucht Assistenzstellung bis 1. Jan. Off. unt. Nr. 845146 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Köchin in sucht Stellung auf 1. Dezember, übernimmt auch Hausarbeit. Zu erf. Steinstr. 16, 4. St. 84496, 2, 2

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Einige Fräuleins sorgfältig ausgebildet, m. schöner Handschrift und guten Kenntnissen in Buchführung etc. flotte Stenographinnen und Maschinenschreiberinnen, suchen Anfangsstellung auf Bureau durch 16657, 2

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Zu vermieten. Rheinheimerstr. 9, 4. St. rechts, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller sofort, jedoch nur an gute Leute zu vermieten. Näheres bei Bretzheim u. Hofenberg, Bahnhofstr. 32.

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Zu vermieten. Auguststr. 1, 2. St., neben der Kirche, ist ein großes gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 845164

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Zu vermieten. Gerrenstr. 22, 2. Tr. I., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 845181

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Zu vermieten. Kaiserstr. 113, 5. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 845168, 2, 1

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Zu vermieten. Kaiserstr. 186, 4. St. rechts, ist großes, gut möbl. Zimmer an sol. Herrn oder Dame preiswert zu vermieten. 845143

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Zu vermieten. Putzstr. 16, 2. St. I. (Südweststadt), ist ein gut möbl. freundl. Zimmer auf 1. Dez. an einen ruh. Herrn zu vermieten. 845135

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Zu vermieten. Waldhornstr. 28a, 4. St., nächst d. Kaiserstr., ist ein gut möbl. Zimmer sowie ein einfaches Zimmer mit Pension sogleich billig zu vermieten. 845150

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Zu vermieten. Porfir. 2, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer od. bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 845184

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Miet-Gesuche Wohnungs-Gesuch Suche auf 1. Dezember eines 2. Zimmerwohnung in der Nähe v. der Bielandsstrasse. Off. unt. Nr. 845116 an die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Miet-Gesuche Wohnungs-Gesuch Junges Familien (3 Personen) sucht für 1. April moderne 5 Zimmer-Wohnung. Off. u. Preisang. u. Nr. 845111 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Miet-Gesuche Wohnungs-Gesuch 20 Jahre alt, sucht Stellung in feiner Papier- od. Luxuswaren-geschäft. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 845158 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Perfektes Zimmermädchen, welches schneiden kann, gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III, L. 845141

Handelsschule, Merkur 113. Karlsruhe Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Miet-Gesuche Wohnungs-Gesuch Best. Maschinenschreiberin in ungehindert. Stellung, wünscht sich per 1. Januar zu verändern. Off. unt. Nr. 845137 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gedenket der hungernden Vögel!



Futterhäuser

Größe: Nr. 1 Nr. 2 Nr. 3

M 4.50 3.70 2.60

Vogelfutter

per 1 Fund M —.20

für Vögel im Freien nach Vorschritt des Tierschutz-Vereins Karlsruhe;

Meisen-Futter-Apparaten

D. R. G.-M., per St. M. 1.—

(Sperlinge scheuen diese Vorrichtung)

empfiehlt 16676

C. Frohmüller

Samenhandlung

Inh. J. Klasterer

Grossh. Hoflieferant

Erbprinzenstrasse 32.

Telephon 1145.

Versand nach auswärts.

Tafeläpfel, 3tr. 10 M.

feinste Spalterbirnen, ansehnliche Äpfel, Quitzen, 10 Pfd.-Körbchen

2 M., exkl. Porto und Verpackung.

Gutsverwaltung 9901a

Schloss St. Apollinaris,

Post Volkenberg, Ob.-Els. 6.1

Ein Kind, Mädchen, von best.

liebevoller Pflege genommen.

Offerten unter Nr. B45117 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehn

ohne Bürgen, Ratensrückzahlung, gibt

schnellstens Marcus, Berlin, Born-

holmerstr. 9a (Mittl.) 9916a 3.1

Ein Paar passende, flotte, zugkräftige, mittelschwere

Pferde

zu kaufen gesucht. Gebl. Angebote

unter Nr. 9931a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Noch gut erhaltener, größerer

Herd und Badeeinrichtung

nur aus bestem Haushalt sofort zu

kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 16713 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Fahrrad,

gebraucht, ganz billig zu verkaufen. 16708, 2.1

Erbprinzenstrasse 30.

STOLLWERCK

Milch-Rahm-Karamellen

zeichnen sich ausser ihrem angenehmen Geschmack besonders durch

hohen Nährwert

und die Eigenschaft aus, die Atmungsorgane vorteilhaft zu beeinflussen. Stollwerck Milch-Rahm-Karamellen und Stollwerck Schokolade-Milch-Karamellen können daher gerade in der jetzigen Jahreszeit Erwachsenen wie Kindern als ein vorzügliches Mittel gegen

Husten und Heiserkeit

empfohlen werden.

Nur echt, wenn sich der Name STOLLWERCK auf der Umhüllung eines jeden Bonbons befindet.

Schokol.-Milch-Karamellen

STOLLWERCK

Wem seine Pflanzen lieb sind, düngo nur mit Hallmayer's Pflanzendünger.



vorher! nachher!!!

Preis 1/4 Kg 1/2 Kg 1 Kg 1 1/2 Kg für 75 50 30 20 3

ferner für 16-77

Gemüse- und Blumengärten

Herbstdünger

Marke „Iris“

in Originalbüchchen von 5 Kg und 10 Kg

à M 3.50 à M 5.—

ausreichend für 50, bezw. 100 qm Land. Dieses vorzüglich bewährte Düngemittel wird trocken aufgestreut und ist geruchlos.

Hauptniederlage: C. Frohmüller, Samenhandlung.

Inh.: J. Klasterer, Grossh. Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 32. Telephon 1145.

Damen für selbständige

Heberall 16645 3.1

Bezirks-Vertreter, En-gros-Abnehmer

für Generanzänder, Seifenfabr., Lederfabr., vorzügliche Ware, billigst. Offerten an Andreas Hoferer, Durlach, Fabritation.

Fürstlich Pilsner

Die berühmten fürstlich Schwarzenbergischen Brauereien Protwin-Pilsen suchen zur Einführung ihrer prima Biere für Karlsruher u. Umgebung einen geeigneten

Vertreter.

Entsprechend dem Rufe dieser Firma wollen sich nur seriöse Herren melden, welche in den ersten Hotels und Restaurationen gut eingeführt sind. Offerten beliebe man an J. Liebel, Fabrikant, Eßlingen a. Neckar, zu richten. 9928a, 2.1

TEE
 neuester Ernte * eigener Einfuhr
 lose und in Paketen.
 Gute bis hochfeine Mischungen
 1.20, 1.50, 2.—, 3.—, 4.— u. 5.— Mk. das Pfund.
Ceylon-Tee
 1.20, 1.80 u. 2.— Mk. das Pfund.
Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.
 Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.
 Ueber 1000 Filialen.

Amerikanische Schuhe für Herren
 Marke VERA
 in Boxcalf Chevreau Lackleder
 Einheitspreis Mk. 18.— netto.
Loew-Hoelzle
 Schuhwarenhaus
 Kaiserstrasse 187.
 Fabrikat von Rice & Hutchins Boston, Mass. U.S.A.

Strassburger Lose à 1 Mark
 1200 Gewinne, dabei Hauptpr. 10 000, sowie viele Mittl.-Gew.
 Samstag garantiert Ziehung.
 Lotteriebanc Gebr. Göhringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 60.
Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171.
 Inhaber Louis Vier, Hoflieferant
 jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung